

Es geht darum,

was wir wirklich brauchen!

Koalition für ein soziales Österreich

Wir stellen vor: Die Grazer Kandidatinnen und Kandidaten der KPÖ bei der Nationalratswahl am 28. Oktober:



Christian Sikora, Gemeinderat,
Personalvertreter
bei der Justizwache:

Die Parteien haben nichts zusammengebracht. Trotzdem wollen sie unsere Stimmen. Wir lassen uns nicht für blöd verkaufen.

Es geht darum, was die Leute wirklich brauchen. – Diesmal KPÖ



Margitta Kaltenecker,
Betriebsrätin:

Wichtig wären ein Privatisierungsstopp und der Schutz des öffentlichen Eigentums. Grundversorgung, Energie, ÖBB, Post und Gesundheitswesen gehören in öffentliche Hand.

Wer verkauft ist schon verkauft.
Diesmal KPÖ



Manfred Eber, Betriebsrat:

Die EU kommt uns zu teuer. Wohnen, Essen und Heizen, das macht jetzt viele Menschen arm. Das Parlament tut nichts dagegen.

Stärkt die Kleinen!
Diesmal KPÖ



Suche nach einer Koalition für ein sozial gerechtes Österreich. Landtagsabgeordneter Ernest Kaltenecker von der steirischen KPÖ könnte Unterstützung auf Bundesebene brauchen. Im Bild: Das gemütlichste steirische Volksfest mit Welt-Musik gibt es auch heuer wieder, und zwar am 6. September im Volkshaus Graz (freier Eintritt) – Genaues Programm auf den Seiten 12 und 13.

KOMMENTAR



Die Qual der Wahl

von Kurt Palm

Das sich das Wort Qual auf Wahl reimt, kann angesichts der Schmierkomödie, die Österreichs Politiker derzeit bieten, kein Zufall sein. Diese Wahl ist tatsächlich eine Qual. Vor allem für jene, die von der Politik mehr erwarten als inhaltsleere Floskeln („**Genug gestritten**“) oder populistische Schlagworte („**Es reicht**“).

Wobei Molterer ja recht hat: Es reicht tatsächlich! Was sich auch in der Verunsicherung vieler Menschen zeigt. Denn mit dem alten Schmä von der SPÖ als dem „**kleineren Übel**“ oder der ÖVP als der „**Partei der kleinen Leute**“ kommt man heute nicht mehr weit.

Ähnliches gilt für das BZÖ mit einem Altpolitiker an der Spitze, der im Interesse der Allgemeinheit lieber seine Pension genießen sollte. Und links von der Mitte? Da sind die Grünen längst ins bürgerliche Lager abgewandert.

Also bleibt als einzige linke Alternative die KPÖ. Eine Stärkung der KPÖ wäre jedenfalls ein wichtiges Signal für all jene, die es mit Brecht halten: „**Ändere die Welt: Sie braucht es**“.

Kurt Palm,

Autor und Regisseur

www.kpoe-steiermark.at
Tel. 0316/ 71 24 79